

Anmeldeformular

(Kopiervorlage)

Polizei & Sozialarbeit XV.
Gefangen im Netz der neuen Medien? Internet, Handy,
Computerspiele und Co. (V 10/02)
Hofgeismar, 14.04. bis 16.04.2010

DVJJ-Geschäftsstelle | Lützerodestraße 9 |
30161 Hannover | Fax-Nr. 0511 – 3180660 |
E-mail: tschertner@dvjj.de

Name/Vorname

Beruf

Dienststelle

Straße.....

PLZ/Ort.....

Telefon.....

Email

Privatadr./Str.....

PLZ/Ort.....

Telefon.....

Ich bin DVJJ-Mitglied ja nein

.....
Ort/Datum | Unterschrift

Organisatorische Hinweise

Zielgruppe

Fachkräfte bei der Polizei, bei öffentlichen und freien
Trägern der Jugendhilfe, der Schulen und Ministerien

Tagungsleitung

Jürgen Kußerow, Diplom-Sozialarbeiter,
Jugendhilfe im Strafverfahren, Stadt Waltrop
Hans-Jürgen Wieben,
Diplom-Pädagoge, Leitender Kriminaldirektor a.D.

Tagungsort

Evangelische Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11,
34269 Hofgeismar, Tel.: 05671 - 881154,
www.akademie-hofgeismar.de

Tagungsgebühr

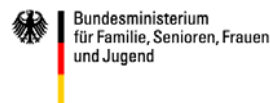
EUR 290,- (EUR 260,- für DVJJ-Mitglieder) inkl. Unter-
bringung im Einzelzimmer und Verpflegung

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen erbitten wir bis zum
11.03.2010 schriftlich an die Geschäftsstelle der DVJJ.
Nach Eingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.
Sollte Ihnen die Teilnahme trotz Anmeldung nicht mög-
lich sein, bitten wir um schriftliche Mitteilung. Bei Stor-
nierungen, die später als 6 Wochen vor Veranstaltungs-
beginn bei uns eingehen, betragen die Ausfallkosten
30% der Teilnahmegebühr. Bei einer Stornierung, die
später als 4 Wochen bzw. 2 Wochen vor Veranstal-
tungsbeginn bei uns eingeht, betragen die Ausfallkos-
ten 70% bzw. 100% der Teilnahmegebühr.

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugend-
gerichtshilfen e.V. (DVJJ)
Lützerodestr. 9, 30161 Hannover, Tel.: 0511 - 34836-40,
Fax: 0511 - 3180660, E-mail: tschertner@dvjj.de

Die Arbeit der DVJJ wird gefördert vom



**Gefangen im Netz der neuen Medien?
Internet, Handy, Computerspiele und Co.:
Chancen und Risiken für Kinder und
Jugendliche**

Polizei & Sozialarbeit XV

Hofgeismar

14.04. – 16.04.2010

V 10/02

(Neue) Medien sind ein bestimmender Bestandteil der Freizeit junger Menschen: Surfen im Internet gehört für viele Jugendliche zum Alltag, ein großer Teil von ihnen ist Mitglied in Online-Communities und nicht wenige konsumieren gewalthaltige Computerspiele und Filme.

Welche Chancen und Risiken eröffnen sich damit für junge Menschen? Welche entwicklungspsychologischen Folgen kann der (übermäßige) Konsum von Medien haben? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der (intensiven) Nutzung bestimmter gewalthaltiger Medien und Jugendgewalt? Inwieweit machen Kinder und Jugendliche Opfererfahrungen im Internet – wie verbreitet sind Happy Slapping, Cyber-Bullying und andere Phänomene der Gewalt im Web 2.0? Welche Bedürfnisse werden in Online-Communities wie SchülerVZ oder Myspace bedient? Welche Erfolg versprechenden Ansätze der Jugendarbeit und der Medienpädagogik gibt es?

Diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Rahmen dieser Tagung widmen.

Mittwoch, 14.04.2010

- 14:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee
14:30 Begrüßung und Einführung in die Tagung
Jürgen Kußerow, Diplom-Sozialarbeiter, Jugendhilfe im Strafverfahren
Stadt Waltrop
Hans-Jürgen Wieben, Diplom-Pädagoge, Leitender Kriminaldirektor a.D.
15:00 Chancen und Risiken der neuen Medien für junge Menschen
Dr. Stefanie Rhein, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
16:15 Kaffeepause
16:45 Entwicklungspsychologische Folgen des (übermäßigen) Konsums neuer Medien
Frithjof Staude-Müller, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Psychologie
18:00 Abendessen
19:00 Informeller Erfahrungsaustausch

Donnerstag, 15.04.2010

- 09:00 Gewalterfahrungen im Web 2.0
Prof. Dr. Thomas Bliesener, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Psychologie
10:15 Horrorvideos und Killerspiele – Ursachen von Jugendgewalt?
Kristina Kanz, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Kriminalwissenschaften

- 11:30 Kaffeepause
12:00 Neue Medien und Jugend(delinquenz): Relevantes aus Sicht der Polizei
Otmar Brandes, Landeskriminalamt Niedersachsen, Zentralstelle Jugendsachen
13:00 Mittagspause
14:00 Was tun? Ein Praxismodell stellt sich vor
Arnhild Zorr-Werner, Stiftung Medien- und Onlinesucht Lüneburg
15:30 Kaffeepause
16:00 World Café
18:00 Abendessen
19:00 Informeller Erfahrungsaustausch

Freitag, 16.04.2010

- 09:00 Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse des World Café
10:30 Kaffeepause
11:00 Medienbildung im Internetzeitalter. Kommt die Pädagogik noch hinterher?
Dr. Christine Ketzer, Agentur für Medienpädagogik in Theorie und Praxis, Köln
12:00 Zusammenfassung und Verabschiedung